



**Die Sahara beim Brunnen el Gaa südlich von Algerien.** Wo das Grundwasser der Wüstenoberfläche nahe kommt, bebaut sich die Erde mit Grün. Dort grabt man nach Wasser, grübelte, wenn das ersäufende Salz in genügender Menge sich fand, eine Ziehlung und pflanzte Dattelpalmen. Entweder trägt der Mensch auf seinem Kopf, oder in Tontöpfen das Wasser herauf über Rammeln einen Schöpfer am Fattelbock empor. Solche Brunnen ermöglichen allein die Durchquerung der Wüste. Im Südwest legen die Karawanen ihren Weg zurück. Als Wegweiser dienen ihnen die klippigen Felsen, zwischen denen der aus verwittertem Gestein stets neu entstehende Sand vom Wüstenwind zu langen Tümpeln aufgetrieben wird.